



## Waldbrandgefahr steigt

### *Besondere Wörter:*

Sandboden, Gefahrenstufe, speziell, Kamera, Forstamt, Katalysator, Notrufnummer

---

Das Wetter im Mai war sehr warm und es hat zu wenig geregnet. Deswegen ist der Boden im Wald an vielen Stellen sehr trocken. Auch das Laub auf dem Boden und viele Pflanzen sind trocken. Sie können leicht Feuer fangen, so dass ein Waldbrand entstehen kann. Ganz gefährlich ist es auf Sandböden in der Heide. Dort gibt es jetzt schon die Gefahrenstufe 5, das ist die höchste Gefahrenstufe. Solche Wälder werden mit speziellen Kameras überwacht, mit denen man feststellen kann, ob irgendwo Rauch aufsteigt. Dann muss sofort die Feuerwehr alarmiert werden.

Aber auch im Deister müssen wir jetzt besonders aufpassen. Deswegen darf man im Wald oder am Waldrand kein offenes Feuer machen. Grillen darf man nur an den Stellen, an denen es besonders erlaubt ist. Wo man das darf, kann man im Forstamt erfragen. Auch Rauchen darf man bis zum 31. Oktober nicht im Wald. Und schließlich gibt es viele Autos, die einen Katalysator haben. Dieser Katalysator sitzt meist unter dem Auto und kann beim Fahren sehr heiß werden. Ein solches Auto darf man nicht auf trockenem Gras oder Laub parken, weil sonst der heiße Katalysator das Gras oder Laub entzünden kann.

Wenn man sieht, dass ein Waldbrand entsteht, muss man sofort die Notrufnummer 112 anrufen. Mit dieser Notrufnummer wird die Feuerwehr alarmiert und kann rasch kommen und den Brand löschen.